

Postcheck-Konto:  
Leipzig Nr. 34918.

Die „Sächsische Elbzeitung“  
erscheint Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend. Die  
Ausgabe des Mittags erfolgt  
täglich vorher nachm. 5 Uhr.  
Bezugspreis viertel-  
jährlich 2.— M., monatlich  
1.40 M., 1 monatlich 70 Pf.  
durch die Post vierteljährlich  
2.10 M. (ohne Bestellgeld).  
Einzelne Nummern 12 Pf.  
Alle Kaiserlich. Postanstalten,  
Postboten, sowie die  
Zeitungsverleger nehmen hier  
Bestellungen auf die  
„Sächsische Elbzeitung“ an.

Tägliche Beilage:  
„Unterhaltungsblatt“.

# Sächsische Elbzeitung.

## Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht, das königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau,  
sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Druck und Verlag: Sächsische Elbzeitung, Alma Hirtz. — Verantwortlich: Konrad Rohrlauer, Bad Schandau.

Zeitung für die Landgemeinden: Altendorf, Kleinhennersdorf, Krippen, Lichtenhain, Mitteldorf, Ostrau, Porschtzdorf, Postelwitz, Proffen,  
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf, Schmilka, Schöna, Waltersdorf, Wendischfähre, sowie für das Gesamtgebiet der Sächs.-Böhm. Schweiz.

Im Falle höherer Gewalt (Krieg oder irgendwelcher sonstiger Störungen des Verkehrs der Zeitung, der Lieferanten oder der Vertriebsanstalten) hat der Bezahler keinen Anspruch auf Umlieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Anzeigen-Aannahmestellen: In Bad Schandau: Geschäftsstelle Kaufstraße 134; in Dresden und Leipzig: Haackstein & Bogler, Invalidentauf und Rudolf Hoff; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 104

Bad Schandau, Donnerstag, den 29. August 1918

62. Jahrgang.

### Fleischversorgung.

I. Von der laufenden Woche ab beträgt die sichergestellte Menge **Frischfleisch** (einschl. Wurst) bis auf weiteres **150 g wöchentlich**, für Kinder unter 6 Jahren die Hälfte. Auf die einzelnen Abschnitte der Reichsleischkarte dürfen nur noch abgegeben werden:  
bis zu 20 g Fleisch mit Knochen  
oder 16 g Hackfleisch  
oder 20 g Blutwurst, Leberwurst, Brühwurst oder Mettwurst  
oder 40 g Freibankfleisch, Wildbret, Flegensfleisch oder Fleischkonserven (mit der Dose gewogen).  
Die Fleischer haben hiernach vom Wochenstreifen der Reichsleischkarte die Abschnitte **Nr. 1 bis mit 8** (von den Kinderkarten **Nr. 1 bis mit 4**) abzutrennen.  
II. Die **Militäurlauber** haben Anspruch auf Frischfleisch nur in der für die Zivilbevölkerung sichergestellten Menge, demnach bis auf weiteres ebenfalls nur auf insgesamt **150 g wöchentlich**. Die Fleischmarkenabschnitte der Lebensmittelkarten für Militäurlauber dürfen daher nur mit den unter I genannten Mengen beliefert werden.  
Pirna, am 26. August 1918.  
Der Bezirksverband.

### Die Ausgabe der Brot-, Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- u. Zuckerkarten erfolgt

1. **Donnerstag, den 29. August d. J.,**  
a) vormittags von 9—12 Uhr  
für die Häuser der Ortslisten-(Haus-)Nr. 1—60 D,  
b) nachmittags von 2—5 Uhr  
für die Häuser der Ortslisten-(Haus-)Nr. 61—120,  
2. **Freitag, den 30. August d. J.,**  
a) vormittags von 9—12 Uhr  
für die Häuser der Ortslisten-(Haus-)Nr. 121—200,  
b) nachmittags von 2—5 Uhr  
für die Häuser der Ortslisten-(Haus-)Nr. 201—264  
im **Wernerschen Grundstück am Basteiplatz**. Das Abholen der Karten hat nur durch **Erwachsene** zu erfolgen. Die Schwerkörperbescheinigungen zur Brotzulage sind mitzubringen. Die Zeiten sind **genau einzuhalten**.  
Schandau, den 28. August 1918. Der Stadtrat.

Die **Bezirkshofgrundkarte Nr. 64** ist verloren gegangen und wird hiermit für **ungültig** erklärt.  
Schandau, den 28. August 1918. Der Stadtrat.

### Krankenhaus-Verpflegung betr.

Die städtischen Kollegien haben eine **Erhöhung der seit 1. November 1915 geltenden Verpflegung der Klassen II, III und IV um je 50 Pfg. vom 1. September 1918 ab** beschlossen, was hierdurch bekannt gemacht wird.  
Schandau, am 27. August 1918. Der Stadtrat.

### Lebensmittel betr.

**Kartoffeln bei Haase.** Es kann noch beliefert werden: **Abschnitt G, 7 Pfund auf graue Karte, 5 Pfund auf rote Karte, Preis 14 Pf. das Pfund.**  
**Donnerstag, den 29. August:**  
**Möhren** — im **Wernerschen Grundstück, Basteiplatz**, vormittags von 8—12 Uhr, etwaige Restbestände nachmittags von 2—4 Uhr auch an **Auswärtige**.  
**Quark** auf Lebensmittelkarte Nr. 10 ist sofort zu entnehmen. Vom Donnerstagabend an wird solcher auf Nr. 9 geliefert.  
Schandau, den 28. August 1918. Der Stadtrat.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Staatsstraße von Schandau nach dem Lichtenhainer Wasserfall liegt beim Postamt Schandau vom 30. 8. ab 4 Wochen aus.  
Dresden-N., am 22. August 1918. Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Fortsetzung des amtlichen Telles in der Beilage.

### Aus Stadt und Land.

—\* **Kurttheater Bad Schandau.** Wir weisen auch an dieser Stelle auf die Anzeigen in der vorliegenden Nummer unserer „Sächsischen Elbzeitung“ hin, daß n ä c h s t e n S o n n a b e n d eine Aufführung des besten deutschen Lustspiels „**Minna von Barnhelm**“ stattfindet. Diese Aufführung gilt als Vorfeier des Sedantages und soll zugleich den jungen Leuten unserer Jugendpflege, sowie den oberen Klassen unserer hiesigen Volksschulen Gelegenheit bieten, dieses klassische, von vaterländischem Empfinden durchwehte deutsche Lustspiel kennen zu lernen. Die Besetzung der Hauptrollen verspricht einen künstlerischen Genuß. So liegt die „**Titelrolle**“ in den Händen **Fräulein Saldens**, während die Rolle der „**Franziska**“ **Fräulein Kehler** und diejenige der „**Dame in Trauer**“ **Frau v. d. Osten** anvertraut ist. Der „**Major von Telleheim**“ wird von Herrn **Wanner**, der „**Wachtmeister Werner**“ von Herrn **Hoffhauspieler Bauer** und der „**Riccut**“ von Herrn **Boer** verkörpert werden. Für diese Vorstellung sind im Vorverkauf nur Plätze für den **Sperrplatz** und **Voge** zu haben, da der I. und II. Platz zunächst für die jungen Leute der Jugendpflege und für die oberen Schulklassen belegt sind. Ob solche Plätze noch übrig bleiben und ans Publikum abgegeben werden können, entscheidet sich erst an der Abendkasse.

—\* Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, wird der „**Schweizerhof**“ in den nächsten Tagen in ein **Lazarett** umgewandelt. Da dieses Fremdenhaus in jeder Weise neuzeitlich eingerichtet ist, werden nicht allzu viel Schwierigkeiten zu überwinden sein.

—\* Der **Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz** hat die Absicht, die in unmittelbarer Nähe seines botanischen Pflanzengartens bei Schandau gelegene **Villa Sachsenburg** zu erwerben, um darin ein **Erholungs- und Genußheim** für Mitglieder, eventuell **Jugendherberge** und **Museum** einzurichten. Das Grundstück hat drei **Beschosse mit 14 Zimmern** und ein **Garten- und Waldgebiet von 15 570 qm**.

—\* Nächsten Sonntag abends 8 Uhr findet im **Kurhaus** das **Abchiedskonzert** unserer beliebten **Kurkapelle** statt; es wird außer einigen patriotischen Stücken, welche auf die **Sedanfeier** hinweisen, ähnlich dem Konzert vom vergangenen Sonntag, das so reichen

Anklang fand, ein gutes Programm bieten. Allgemeine Beteiligung möge Herrn **Musikdirektor Fischer** bezeugen, daß seine und der Kapelle Leistungen voll gewürdigt werden.

—\* **Sammlertage** für alles mögliche sind jetzt im Vaterlande an der Tagesordnung. Manchem gefällt es nicht, viele murren darüber, daß ewig der **Klingelbeutel** umhergehe. **Kraft** aber greift man nicht nach **Belieben** aus den **Sternen**, **Kraft** will **zusammengestellt**, **gesammelt** sein. **Und Geld** ist heute und immerdar **Kraft**. **Aber auch Dank**, **gesammelter** und **zusammengesogter Dank** ist **Kraft**. **Und einen Dank** sammelt **will der Heimatbank**, wie schon berichtet, am **2. September** veranstalten, wenigstens in unserem Bezirk **Pirna**. **Er will Herzen sammeln**, in denen trotz allem, was jetzt verstimmen mag, das **klare, schlichte Bewußtsein** des **Dankes** lebt gegen die **Männer**, die im **Kampfe** um die **Heimat**, im **Kampfe** für uns und unsere **Sicherheit**, **Gesundheit** und **gerade** **Glieder** **eingebüßt** haben. **Wir brauchen** diese **dankbaren Herzen**, würden sie **brauchen**, auch wenn der **Staat** **Goldströme** über alle die **Verstümmelten** und an der **Gesundheit** **Beinträchtigten** **ausgießen** wollte, würden sie **brauchen**, denn es **bleibt** noch **mancherlei** zu **tun** und zu **versorgen**, was **staatliche Fürsorge** überhaupt nicht **erfüllen** kann, weil sie zu **allgemein** **geregelt** sein muß. **Der Klingelbeutel** nach **Herzen** geht um! **Möchte** der **2. September** **erweisen**, daß es **ihrer** noch **viele** gibt, die **seinem** **zarten**, **bescheidenen Läuten** nicht **gessichtlich** oder **gleichgültig** **ausweichen**, sondern **gern** und **freudig** sich zu **einander** **finden**, um ihr **Innerstes**, **Bestes**, die **Dankbarkeit** der **Heimat**, darzubringen auf dem **Opfer** **tische** des **Sedantages**. **Tretet** **alle**, **alle** dem **Heimat** **dank** **bei!**

**Hohnstein.** **Karl Haase** jüngster Sohn des **Oberaufsehers a. D. Haase** in **Hohnstein**, **Soldat** in einem **Artillerieregiment**, erhielt das **Eiserne Kreuz 2. Klasse**.

**Stadt Wehlen.** Der **Soldat** **Hans Mählschläger** aus **Stadt Wehlen** wurde mit dem **Eisernen Kreuz 2. Klasse** ausgezeichnet.

**Dresden.** Ihre **K. u. K. Majestäten Kaiser Karl I.** und **Kaiserin Ita** sind **gestern** in **Dresden** **eingetroffen**, um **S. M.** dem **König** einen **Gegenbesuch** abzustatten. **Nach** einem **Empfang** im **königlichen Residenzschloß** **begaben** sich die **Allerhöchsten Herrschaften** nach **Moritzburg**, wo die **Mittagstafel** stattfand; am **Abend** **fuhren** sie im **Sonderzug** nach **München** weiter.

### Letzte Drahtmeldung.

**Großes Hauptquartier, den 28. August 1918.**

### Westlicher Kriegsschauplatz.

#### Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Voehn.

Bei Langemarck und nördlich der Dps wurden Teilangriffe des Feindes abgewiesen.

Die **Armee des Generals v. Below** (Otto) stand **gestern** **wiederum** in **schwerem** **Kampfe**. **Der Schwerpunkt** der **englischen** **Angriffe** lag **südl. der Scarpe**. **Durch** **Masseneinsatz** von **Panzerwagen**, **englischer** und **kanadischer Infanterie** **suchte** der **Feind** **beiderseits** der **Heerstraße Arras—Cambrai** **erneut** den **Durchbruch** zu **erzwingen**. **Unsere**, in der **Linie** **Belves** — östlich von **Monchy** — **Croiselles** **kämpfenden** **Truppen** — **pommersche**, **westpreussische**, **heffen-nassauische** und **elßässische** **Regimenter** — **haben** **den** mit **gewaltiger** **Uebermacht** an **Menschen** und **Material** am **frühen** **Morgen** **geführten** **Stoß** des **Feindes** in **erbittertem** **Kampfe** **nicht** **östlich** von **Belves**, bei **Wis-en-Artois** und **Croiselles**, **aufgefangen**. **Im** **Verlauf** mit **württembergischen** **Bataillonen** **brachten** sie am **Nachmittage** mit **erneuter** **Kraft** in **tiefer** **Gliederung** an der **Heeresstraße** **vorgetragene** **feindliche** **Angriffe** zum **Scheitern**. **Auch** **mehrfacher** **Ansturm** des **Gegners** gegen **Boire** **Noter Dame** und **nordöstl.** von **Croiselles** **brach** **zusammen**. **Der** **Feind** hat **gestern** **schwere** **Verluste** **erlitten**. **Seine** **Panzerwagen** **wurden** **durch** **Geschütze** und **Minenwerfer** **aus** **vorheriger** **Linie** **vernichtet**. **Batterien** des **Art.-Feldart.-Reg. Nr. 26** **feuerten**, bei **Wis** **offen** vor **unserer** **Infanterie** **auffahrend**, **aus** **nächster** **Entfernung** in die **dichten** **Linien** des **Feindes**. **Der** **Kampf** **griff** **gegen** **Mittag** **auch** **an** **das** **Nord-** **ufer** **der** **Scarpe** **und** **nach** **Süden** **bis** **Mory** **über**. **Mehrfache** **Angriffe** des **Feindes** **wurden** **hier** **abgewiesen**.

Beiderseits von **Bapaume** **blieb** die **Kraft** der **feindlichen** **Angriffe** **gegen** die **Vortage** **zurück**. **Der** **Engländer**, der **beiderseits** der **Stadt** **überrasschend** und **mit** **Artillerieorbereitung** **aber** **ohne** **Einsatz** von **Panzerwagen** **mehrfach** **vorstieß**, wurde **überall** **zurück-** **geschlagen**. — **Nördlich** **der** **Somme** **fürte** der **Engländer** **heftige** **Angriffe** **gegen** **unsere** **neuen** **Linien** **zwischen** **Fiers** **und** **Barin**. **Wir** **wiehen** **sie** **ab** **und** **nahmen** **Fiers** **und** **Longueval**, **wo** **der** **Feind** **vorübergehend** **eindrang**, **im** **Gegensatz** **wieder**. **Südlich** **der** **Somme** **scheiterten** **Teilvorstöße** des **Gegners**.

Zwischen **Somme** **und** **Dike** **haben** **wir** **unsere** **Linien** **vom** **Feinde** **abgelehrt**, die **Trümmer** von **Chaulnes** **und** **Roye** **ihnen** **somit** **kämpfend** **überlassend**. **Durch** **unsere** **erfolgreiche** **Abwehr** **ist** **der** **Gegner** **seit** **dem** **20. 8.** **zum** **Einstellen** **seiner** **Angriffe** **ge-** **zwungen** **worden**. **Dadurch** **wurde** die **reibungslose** **Durchführung** **unserer** **Bewegungen** **ermöglicht**, die **sich** **in** **den** **letzten** **Nächten** **vom** **Feinde** **völlig** **ungehindert** **vollzogen**. — **Zwischen** **Dike** **und** **Alisne** **blieb** die **Gefechtsfähigkeit** auf **kleinerer** **Infanteriekämpfe** **beschränkt**.

#### Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der **West-** **brachten** **mecklenburgische** **Grenadiere**, **dank** **kräftigen** **Eingreifens** **ihres** **Führers** **Oberleutnant** **Wolcke**, **vom** **Gen.-Reg. Nr. 89**, **einen** **Angriff** **der** **Amerikaner** **gegen** **Bayoches** **zum** **Scheitern**. **Dahische** **Truppen** **erklärten** **Zianette** **im** **Vedette**. **Bei** **beiden** **Unternehmungen** **erlitt** der **Amerikaner** **schwere** **Verluste** **und** **ließ** **mehr** **als** **250** **Gefangene** **in** **unserer** **Händen**. — **In** **den** **Ar-** **gonnen** **wurden** **bei** **erfolgreichem** **Vorstöße** **Italiener** **gefangen**.  
Der **Erste** **Generalquartiermeister** **Ludendorff**.

Fernsprecher Nr. 22.  
Telegramme: Elbzeitung.

Anzeigen, bei der weitesten Ver-  
breitung d. Bl. von großer  
Wirkung, sind Montag,  
Mittwoch und Freitag bis  
spätestens vormittags 9 Uhr  
anzugeben. Ortspreis für  
die 5 gesalt. Kleinzeilen  
oder deren Raum 20 Pf.  
bei auswärtigen Anzeigen  
25 Pf. (tabellarische und  
schwierige Anzeigen nach  
Uebereinkunft).

„Eingefandt“ und „Klamm“  
50 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen ent-  
sprechender Nachsch.

Tägliche Beilage:  
„Unterhaltungsblatt“